

## Medienmitteilung des Vereins Region Oberbaselbiet

Sissach, 6. Juni 2025

### **2. Bevölkerungspanel zum Regionalen Entwicklungskonzept Oberbaselbiet: Gemeinsam die Zukunft der Region gestalten**

Am Donnerstagabend, 5. Juni 2025, trafen sich rund 60 Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedergemeinden in Sissach zum zweiten Bevölkerungspanel im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) des Vereins Region Oberbaselbiet. Die Veranstaltung bot erneut die Gelegenheit, aktiv an der Zukunftsgestaltung der Region Oberbaselbiet mitzuwirken.

Im Zentrum der Veranstaltung standen das Zielbild und vier zentrale Themenbereiche: Siedlung, Verkehr, Regional- und Sozialökonomie sowie Landschaft und Freiraum. Die Teilnehmenden brachten ihre Perspektiven in moderierten Gruppendiskussionen ein und gaben über das digitale Tool *Mentimeter* laufend Rückmeldungen.

#### **Positive Grundstimmung und hohe Beteiligungsbereitschaft**

Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmenden als offen, konstruktiv und transparent wahrgenommen. Der partizipative Prozess und die aktive Einbindung der Bevölkerung fanden viel Zuspruch. Besonders geschätzt wurde, dass Anliegen und Fragen direkt aufgenommen und thematisiert wurden.

#### **Die wichtigsten Anliegen aus der Bevölkerung**

##### Mobilität und Verkehr

Ein grosses Anliegen war die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs, insbesondere hinsichtlich Abendverbindungen und Querverbindungen zwischen den Gemeinden. Ebenso wurde der Wunsch nach durchgehenden und sicheren Velo- sowie Fusswegen betont. Thematisiert wurde der übermässige motorisierte Individualverkehr, besonders in sensiblen Ortskernen.

##### Siedlungsentwicklung und Gesellschaft

Die Bevölkerung sprach sich klar für eine Innenverdichtung vor neuen Bauprojekten im Aussenbereich aus. Künftige Entwicklungen sollen sich am Ortsbild und Charakter der Dörfer orientieren. Mehr Begegnungsorte, generationenübergreifende Angebote und die soziale Durchmischung wurden vielfach gewünscht.

##### Natur, Landschaft und Landwirtschaft

Der Erhalt der Landschaft als Erholungs- und Lebensraum war ein zentrales Thema. Die Bedeutung der Landwirtschaft für das Landschaftsbild und die regionale Versorgung wurde ebenso betont wie der Schutz der Landschaft.

##### Wirtschaft und Tourismus

Unterstützung fand der Ansatz eines sanften Tourismus sowie die Förderung lokaler

Produkte und regionaler Wirtschaftskreisläufe. Gleichzeitig wurde vor einem einseitigen Fokus auf wirtschaftliches Wachstum ohne Rücksicht auf die Lebensqualität gewarnt.

Die Ergebnisse zeigen eine insgesamt hohe Zustimmung zum Zielbild sowie eine breite Unterstützung für die angedachten Entwicklungsschwerpunkte. Gleichzeitig wurden zahlreiche konkrete Hinweise und Ergänzungsvorschläge geäußert, die nun in die Konsolidierung des Zielbilds und die Ausarbeitung konkreter Massnahmen einfließen.

Die Mitwirkung der Bevölkerung bildet einen zentralen Bestandteil des REK-Prozesses. Das dritte Bevölkerungspanel findet am 17. September 2025 statt.

Weitere Informationen zum Regionalen Entwicklungskonzept und zum Mitwirkungsprozess sind unter

[👉 region-oberbaselbiet.ch/regionales-entwicklungskonzept.html](https://region-oberbaselbiet.ch/regionales-entwicklungskonzept.html) abrufbar.

**Kontakt:**

Peter Buser, Präsident Verein Region Oberbaselbiet, 079 327 19 13

Raphael Aeberhard, SKK Landschaftsarchitekten, Projektleitung, 079 704 38 90



*Bildunterschrift: Teilnehmende am 2. Bevölkerungspanel «REK Region Oberbaselbiet» des Vereins ROB*

### **Verein Region Oberbaselbiet (ROB)**

*Der Verein Region Oberbaselbiet wurde 2019 gegründet und will die Autonomie seiner Mitgliedsgemeinden stärken. Die Zusammenarbeit im funktionalen Raum – wo sinnvoll und möglich – soll ausgeweitet und vertieft werden. Dabei gilt es, bei der Planung, Koordination und Erbringung von Leistungen der öffentlichen Hand auf kommunaler Ebene auf Wirksamkeit und Effizienz zu achten und gegenüber dem Kanton und den anderen Baselbieter Regionen als starker zuverlässiger Partner aufzutreten. Seinen Mitgliedergemeinden dient der Verein zur Erarbeitung gemeinsamer Projekte und Planungen und zum Erfahrungsaustausch. Ebenfalls werden gemeinsame Stellungnahmen, Vernehmlassungen etc. ausgearbeitet.*

*Mitglieder sind die Gemeinden:*

*Anwil, Bökten, Diegten, Diepflingen, Eptingen, Gelterkinden, Itingen, Kilchberg, Maisprach, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rünenberg, Sissach, Tecknau, Tenniken, Thürnen, Wenslingen, Wittinsburg, Zeglingen und Zunzgen.*